

**Semester Uhr-Katalog.** Die Uhrenfabrik von Ph. Hauck in München hat eine recht hübsche, mit sehr guten Abbildungen versehene Preisliste herausgegeben, die von der Mannigfaltigkeit der geschaffenen Muster ein anschauliches Bild gibt. Wir empfehlen deshalb allen Interessenten sich den Katalog schicken zu lassen.

**Kleine Handbohrapparate** mit Antrieb durch Klein-Elektromotoren finden ihrer Bequemlichkeit halber vielfache Verwendung überall, wo neben präzisester Ausführung auf rasche Förderung und Erledigung der Arbeit Wert gelegt wird. Derartige Handbohrapparate werden, wie dem unserer heutigen Auflage beiliegenden Nachrichtenblatt Nr. 27 der Siemens-Schuckert-Werke zu entnehmen ist, von genannter Firma zu Gebrauch in der zahnärztlichen Praxis, ferner für Bildhauer, Graveure, Uhrmacher usw. in verschiedenen, dem jeweiligen Verwendungszweck angepaßten Ausführung hergestellt. — Dasselbe Blatt bringt ferner auch Beschreibungen und Abbildungen von Poliermotoren, wie sie z. B. in der Bijouteriefabrikation vielfach im Gebrauch sind, von Schleifmaschinen und elektromotorischen Nähmaschinen-Antrieben.

**Der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft** ist es gelungen, von den berühmten Künstlerinnen und Künstlern Emma Eames, Marcella Sembrich, Enrico Caruso, Antonio Scotti und Sig. de Gogorza ganz bedeutende Gesangsaufnahmen zu machen. Die Aufnahmen sind jetzt als Red-Sealplatten erschienen. Eine gut gelungene Aufnahme ist das Duett zwischen Caruso und Scotti. Dasselbe stammt aus der wenig bekannten Oper „Die Macht des Geschickes“ von Verdi und ist zweifellos ein musikalischer Genuß. Weiter bedeutende Aufnahmen sind die von Marcella Sembrich und Antonio Scotti und die von Mme. Eames und Sig. de Gogorza. Die Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft versendet auf Wunsch gern ausführliche Prospekte und Plattenverzeichnisse von diesen Aufnahmen. Bei dieser Gelegenheit geben wir bekannt, daß der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft von Seiner Kaiserlichen Majestät, dem Schah von Persien, der Titel eines Kaiserlichen Hoflieferanten verliehen worden ist.

**Bei Sprechmaschinen-Automaten** war es bisher ein großer Uebelstand, daß die Auslösung nach Schluß des Spiels nicht regelmäßig funktionierte. Jeder Kollege, welcher sich mit dem Verkauf von derartigen Automaten befaßt, wird schon manchen Aerger dadurch erlebt haben; ist es doch schon vorgekommen, daß infolgedessen Instrumente zur Verfügung gestellt wurden. Diesen Uebelstand scheint eine von dem Kollegen Sievert in Driburg zum Patent angemeldete Vorrichtung gründlich abzuheben. Die Vorrichtung besteht darin, daß statt der eingekratzten Rinne eine Metallspirale, welche mit der Platte fest verbunden ist, aufgelegt ist, und die Spitze der Spirale in den letzten Ring der Platte eingreift und somit nach Schluß des Spiels den Stift sicher zur Auslösung führt. Kolleg) Sievert offeriert (siehe Inserat) Probeplatte Zonnophon (große doppelt bespielt mit zwei Auslösern inkl. Verpackung für 4,40 M

**Riesenetablissemments der Uhrenindustrie.** Wie aus Boston Mass geschrieben wird, hat die American Waltham Watch Co. sich veranlaßt gesehen, ihr Geschäft, welches bisher mit einem Kapital von 4 Millionen Dollars geführt worden ist, einer neuen Compagnie und zwar Waltham Watch Co. zu übertragen mit einem Kapital von 12 Millionen Dollar (51 Millionen Mark). Der ungemein starke Bedarf von „Waltham“-Taschenuhren, welcher in den letzten Jahren stets größer war, als die Produktion, hat die Veranlassung zu dieser Transaktion gegeben. Die alte Fabrik soll nunmehr ganz bedeutend vergrößert werden und ist mit den vielen Neubauten bereits begonnen. Die Zahl der bisher beschäftigten Arbeiter überschritt 3500, doch sollen Vorrichtungen getroffen werden, um 6000 Leute beschäftigen zu können, d. h. also die Produktion, die sich jetzt auf 3000 Werke (nur besserer Art) pro Tag beläuft, soll verdoppelt werden. Die „Waltham“-Taschenuhren werden bekanntlich in Deutschland durch die Hamburger Zweigniederlassung der Philadelphia Watch Case Co., Riverside N. J., der größten Taschenuhrengehäusefabrik der Welt (Tagesproduktion 5000 Stück), vertrieben. Wir haben damit den bedeutendsten Concern von industriellen Etablissements unserer Branche vor uns, und es leuchtet ein, daß durch die Vereinigung von zwei so bedeutenden Fabriken eine große Leistungsfähigkeit hergestellt wird.

**Die Firma Hugo Hamm in Berlin S.,** Wasserthorstraße 61, bringt ihre soeben fertiggestellte neue Preisliste zum Versand, worauf wir unsere Abonnenten besonders aufmerksam machen. Die Firma Hugo Hamm, Berlin, bringt in diesem Katalog, der jedem Interessenten gratis und franko zur Verfügung steht, eine große Auswahl in wirklich praktischen Haushaltungs- als auch Geschenkartikeln in Nickel sowie Alfenide und Kupfer für Hochzeits-, Paten-, Gelegenheits- und Weihnachtsgeschenke geeignet, so daß es sich empfiehlt, ehe der Herbstbedarf gedeckt wird, sich diesen Katalog kommen zu lassen. Man ersieht aus diesem Buch, daß die Firma es versteht, sich mehr und mehr der Kundschaft anzupassen, wovon das stete Vorwärtsgen und Gedeihen der Firma zeugt.

**Paul D. Nardin, Locle,** erzielte mit seinen Marine-Chronometern bei der diesjährigen Prüfung auf der Hamburger Seewarte einen vollen Erfolg. Neun Chronometer kamen in die 1. und 2. Klasse.

Nr. 291 ging als Erster mit dem bis dahin unerreichten Resultat  $A + 2B + C = 0,52$  aus der Prüfung hervor. Die Chronometer sind von Herrn F. Dencker, Hamburg, eingereicht worden.

**M. W. Berger G. m. b. H., Berlin,** gibt für seine Abteilung Bronzwaren neue Preislisten heraus, die mit den Abbildungen der neuesten



Muster versehen sind. Wir bringen beistehend das Bild einer Säulenuhr, die, trotz ihrer Einfachheit, recht hübsch wirkt und auch sehr verkäuflich sein wird, da jetzt Empire der Modestil ist.

**Augsburg.** Uhrmacher Hans Kirschfink hat im Börsengebäude eine Uhrenhandlung errichtet.

**Berlin.** Zwecks Betrieb eines Versandgeschäfts von u. a. Bureauutensilien, fotogr. Bedarfsartikeln, Phonographen, Musikinstrumenten, Harmonikas und anderen derartigen Instrumenten, Toiletten- und Schönheitspflegemitteln, Artikeln zur Zahnpflege, hygienischen Artikeln, Artikeln zur Krankenpflege, Rasiergarnituren, Haarschneidemaschinen, Stahlwaren, Uhren, Uhrketten, Lehrmitteln, Lederwaren, Photographiealbums und anderen derartigen Artikeln, hat sich hier mit M. 30000 Stammkapital die Firma Versandhaus Berlin G. m. b. H. gebildet. Geschäftsführer ist: Erich Belitz, Kaufmann zu Berlin.

**Berlin.** Berliner Zimmer Uhren-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Gemäß Beschluß vom 4. Juli 1906 ist das Stammkapital um 9200 M. auf 38200 M. erhöht worden.

**Biel.** Die Aktiengesellschaft Société d'horlogerie la Générale mit Sitz in Biel, hat in ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 1906 an Stelle des ausgetretenen Adrian Brandt in den Verwaltungsrat gewählt: Louis Paul Droz, Industrieller in Reconwillier. In der Verwaltungsratssitzung vom 29. Juni 1906 ist Louis Paul Droz zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt worden und führt als solcher die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft. Die übrigen Punkte der früheren Publikation bleiben unverändert.

**Biel.** Unter der Firma Les Fils de Jean Aegler, Fabrique Reberg, haben Hermann und Hans Aegler eine neue Firma begründet und die Passiven und Aktiven der erloschenen Uhrenfabrik Wwe. Jean Aegler übernommen.

**Essen.** Unter der Firma Erstes Schweizer-Uhrenhaus hat der Uhrmacher Carl Bender, Viehoferstr. 17 ein Uhren-, Goldwaren- und optisches Geschäft errichtet.

**Friedberg (Hessen).** L. Burck verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft nach Kaiserstraße 50.

**Furtwangen.** Jos. Koepfer & Söhne haben ihre Abteilungen zur Herstellung von Maschinen und Fräsen für die Uhrenfabrikation bedeutend vergrößert.

**Fleurier.** Die Uhrgläserfabrik Koenig & Co. ist in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das Kapital beträgt 300000 Fr.

**Gemünd a. Eifel.** Die Uhren-, Gold- und Silberwarenhandlung von Alb. Weßhoven ist von dem Uhrmachermeister G. Kaulard, früher in Schleiden, käuflich erworben worden. Dieser betreibt nur noch in Gemünd sein Geschäft.